

Zeugnuß hette, das wir mit ewer Lehr, Glauben vnd Bekantnuß wie in allen also auch in disen Articul vnser Christlichen Confession einig, wie denn auch jr hinwiderumb gegen vnsern Kirchen, derselben Lehr, Glauben vnd Bekantnuß Euch gantz Christlich vnd einhellig erkläret, vnd wir nicht weniger als jr wol gesinnet weren, souil an vns vnnd mit güttem gewissen geschehen köndte, alle weitleuffige Disputation abzuschneiden ^dwol geneigt^d, wölche nicht wir verursacht oder erst angefangen, sonder [b 3r:] wie D. Luther seliger beklagt, durch die Zwinglianer erreget, die vns mit Gwalt wider vnsern Willen darein gefiert haben, sunst wölten wir vns an der einfalt vnser glaubens wol haben geniegen lassen. Wie vns dann deßhalben vnser Kirchen vnd meniglich, der vmb vnd bey vns ist vnd vnser predigen höret, gern Zeugnuß geben werden, das wir vnser Zühörer nicht auff hohe, spitzige, vnnotwendige fragen, sonder auff die einfeltige wort deß Testaments Christi weisen vnd vermanen, das sie dieselbige einfeltig glauben, nicht darinn mit der Vernunft griblen noch sie anderst verstehn dann wie sie lauten. Das wir aber wider die Zwinglianer auß den Articuln vnser Christlichen Glaubens biß daher disputirt, ist darumb geschehen, weil die Zwinglianer fürgeben, vnser Glaub vnd Bekantnuß von der warhafftigen gegenwertigkeit deß Leibs vnnd Blüts Christi im H. Abendmal, wie D. Luther vnnd wir biß daher getriben, könde nicht ^eneben dem Articul von der Himmelfart Christi bestehen,^e haben wir D. Luthers Exempel nach, wie dann er vor vns außfrierlich gethon, nothalben antworten vnd [b 3v:] durch grundtliche erklärang anzeigen müssen, das vnser einfeltiger Glaub vnd Bekantnuß vom H. Abendmal wider kein Articul vnser Christlichen Glaubens seie.

Nachdem nun D. Luther sollichts gwaltig erweisen vnnd darbey angezeigt, das gedachte Articul des Glaubens der warhafftigen gegenwertigkeit deß Leibs vnd Blüts Christi nicht allein nicht vmbstosse, sonder dieselbige vilmehr bestetigen, wie sollichts in erklärang der Articul von der personlichen vereinigung beider Naturen in Christo vnnd deß sitzen zur Rechten der Maiestet vnd Krafft Gottes vnwidersprechlich dargethon. Dagegen aber auff die Zwinglianer klarlich erweisen, das sie den rechten Verstand vilgedachter Articul vnser Christlichen Glaubens verkeren vnd den Arrianern wie auch andern Ketzern den Weg beraitten, springen sie widerumb hinder sich vnd geben vnuerschampt für, solliche Articul deß Glaubens gehören gantz vnnd gar nicht zum handel von deß Herrn Abendmal, sollen auch nicht darein gezogen werden, vnnd schreien vber vns, es seie nicht mehr vmb die warhafftige gegenwertigkeit deß Leibs vnd Blüts Christi, sonder allein [b 4r:] vmb die vbiquitet zu thun, ob der Leib Christi leiblicher weise mit der Gottheit in alle ort außgespannen, wölche allein von jnen erdichte vbiquitet doch wir zumal

Die Württembergische Kirchen zum friden geneigt.

Warumb vnnd wölcher Gestalt auß den Articuln deß Glaubens wider die Zwinglianer disputirt worden.

Müthwillige bößheit der Zwinglianer.

^{d-d} Nicht in B.

^{e-e} neben den Artickeln vnser Christlichen Glaubens von seiner Menschwerdung, Himmelfart vnd sitzen zû der Rechten Gottes des Herrn Christi bestehn: B.